



Gottesdienste finden an jedem **Sonntag um 11 Uhr** in unserer Kirche St. Nikolai in der Sackmannstraße statt. **Fahrdienst zum Gottesdienst** können Sie in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab. **Abendmahl** feiern wir mit Traubensaft.

AUGUST


11.08.	11 Uhr	11. So. nach Trinitatis 	P.i.R. KAMPERMANN
<i>Kollekte: Diakonisches Werk der EKD</i>			
18.08.	11 Uhr	12. So. nach Trinitatis 	P. KAMPERMANN
<i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>			
25.08.	11 Uhr	13. So. nach Trinitatis mit Taufen Ehrenamtlichensonntag Kirchenchor <i>Kollekte: Weltmission</i>	P. KAMPERMANN
	♫ 17 Uhr	Konzert in St. Nikolai	
31.08.	9.30 Uhr	Kinderkirche	Diakonin HOLTSMANN und TEAM

SEPTEMBER

01.09.	11 Uhr	14. So. nach Trinitatis mit Abendmahl Limmer Holz <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. KAMPERMANN
03.09.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	P. KAMPERMANN
08.09.	11 Uhr	15. So. nach Trinitatis 	P.i.R. PRIEBER
<i>Kollekte: Diakonisches Werk</i>			
14.09.	9.30 Uhr	Kinderkirche	Diakonin HOLTSMANN und TEAM
15.09.	11 Uhr	16. So. nach Trinitatis  Frauengottesdienst <i>Kollekte: Schulseelsorge und schulnahe Jugendarbeit</i>	Diakonin HOLTSMANN und TEAM
22.09.	11 Uhr	17. So. nach Trinitatis mit Taufen <i>Kollekte: Hilfe für Minderheitskirchen in Ost- und Westeuropa</i>	P. KAMPERMANN
29.09.	11 Uhr	17. So. nach Trinitatis mit Abendmahl Silberne Konfirmation Posaunenchor <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. KAMPERMANN
	♫ 17 Uhr	Konzert in St. Nikolai	

OKTOBER

01.10.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	Diakonin HOLTSMANN
06.10.	11 Uhr	Erntedankfest mit Familiengottesdienst Einführung von P. Kampermann  anschließend Mittagessen <i>Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche</i>	Sup. HÖFLICH/ P. KAMPERMANN und TEAM

 Die Ausstellung zur Stadtteilgeschichte ist an jedem 2. und 3. Sonntag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Sackmann- Postille

August / Sept.
2013

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Nikolai, Hannover-Limmer
Sackmannstraße

Nr. 4




Du hast mein
Klagen
in
Tanzen
verwandelt ...

Lieder über das Leben

Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.

Der Monatsspruch für den August ist dem Psalm 30 entnommen. Er sprudelt über vor Dankbarkeit und Freude.

Psalmen sind eigentlich Lieder gewesen. Eigentlich wurden Psalmen gesungen. Manche Psalmen enthalten eine Notiz darüber, mit welchen Instrumenten der Gesang begleitet werden soll. Die Melodien sind über die Jahrtausende verloren gegangen, wir haben aber noch die Texte. In unseren Gottesdiensten sprechen wir die Psalmen gemeinsam als Gebet.

Die Texte der Psalmen haben sich gehalten, weil ihre Sprache so überzeugend ist. Sie steckt voller Bilder, die plastisch und drastisch Lebens- und Glaubenserfahrungen zum Ausdruck bringen, so dass Menschen durch alle Zeiten hindurch ihr eigenes Erleben darin ausgedrückt finden.

Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt ...

So jubelt ein dankbarer Mensch, der einige Minuten vorher noch laut sein Leid beklagt: Feinde umzingeln ihn, er sieht in den Abgrund des Todes, er spürt den Zorn Gottes und – noch schlimmer – dass Gott sich nicht zeigt. Aber dann spürt er ebenso körperlich und seelisch, wie Gott ihn befreit aus seiner Not und aus allen Ängsten. Gottes Zorn währt einen Augenblick, jubelt er, aber lebenslang ist seine Gnade. Und: *Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.* Das alles steckt in diesem Psalm.

Man hat immer wieder versucht, das zu erklären und verständlich zu machen, wie diese Gegensätze nebeneinander stehen können. Ich finde kein Erklärungsmodell wirklich überzeugend. Ich glaube, es ist eine weise Entscheidung, die Gegensätze so stehen zu lassen:

In den Psalmen stecken Not, Angst, Anklage gegen Gott und das Leben, Hoffnung, Zuversicht und Fröhlichkeit nebeneinander. Sie sind in den Psalmen ineinander verwoben. Sie sind nicht voneinander zu trennen. Das macht die Psalmen zu wahren Lebensliedern, zu Liedern über das Leben und mitten aus dem Leben heraus. Denn so ist das Leben: ein Miteinander und Nebeneinander von Trauer und Freude, von Gesundheit und Krankheit, von Gemeinsamkeit und Einsamkeit.

Das alles bedeutet, dass wir uns den Erfahrungen, von denen die Psalmen singen, anvertrauen können. Bessere Gebete sind kaum denkbar, um das eigene Erleben vor Gott auszusprechen und nachzubuchstabieren. Auch um die Hoffnung auszuprobieren, die die Psalmen zur Sprache bringen:

Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt ...

Job Kampesmann

„Ohne Musik kommt man hier heute nicht durch“



Ein besonderer Nachmittag für einen besonderen Menschen.

Am 23.6. wurde Pastor Schweingel nach 40 Dienstjahren in der St. Nikolai-Gemeinde durch Superintendent Thomas Höflich im Rahmen eines durch Musik und Gesang geprägten Gottesdienstes entpflichtet.

Beim anschließenden Sektempfang vor der Kirche zeigte selbst das Wetter Gefühlsregungen in Form von Sonne und Regen. Nach dieser kurzen Pause ging es mit einem fast zweieinhalbstündigen Festakt in der Kirche weiter. Und wie bei einem Familienfest waren alle gekommen von Fern – aus Dresden – und Nah und noch Viele mehr in Gedanken und im Herzen.

Die Erinnerungen waren so reich und vielfältig, wie sie nach einer so langen Amtszeit

eben sein können. So wurde gedichtet, musiziert und immer wieder gesungen, dabei geschmunzelt und manchmal auch eine Träne vergossen. Viele Dankesworte wurden an Pastor Schweingel und an seine Frau Cornelia gerichtet. Superintendent Höflich überreichte ihm die Goldene Nadel der Diakonie als Dank für sein immerwährendes Engagement.

Und so war es ein Tag des Rück- und des Ausblicks auf eine neue Zeit, wie Hermann Hesse es in seinem Gedicht geschrieben hat: „Jedem Anfang liegt ein Zau-

ber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“

MEIKE KREILKAMP



Wie ein Strauß bunter Luftballons ...

... so strahlte unser diesjähriges Gemeindefest bis zum Limmerschen Horizont!

„Ich sende dir einen Strauß aus vielen bunten Luftballons. Alle Farben sind in ihm enthalten. Jede Farbe steht für einen Wunsch“, so heißt es in einem Gruß. Und genau so ein Gruß, der erfreuen soll, ging von unserem Gemeindefest in St. Nikolai Limmer aus, das wir am Sonntag, dem 9. Juni 2013, feierten.



Mit einem gut besuchten Familiengottesdienst startete um 11 Uhr der Gemeindefesttag, dessen Erlös einerseits der Arbeit in unserer Kindertagesstätte / dem Familienzentrum und andererseits der Unterstützung des Limmer Volksbades zu Gute kommt. Herr Pastor Kampermann und sein Gottesdienstteam stimmten dabei mit einem Blick auf den 7. Tag und auf all das, was Gott für uns getan hat, auf die bevorstehenden heiteren Stunden ein. Viele Symbole rund um den Sommer begeisterten Jung und Alt, so ein Sommerhut oder ein Schwimmreifen, Wanderschuhe oder das grüne Plastik krokodil. „Sommer, Sonne, Meer – ich lieb' den Sommer sehr!“, so klang es aus dem Gottesdienst fröhlich nach draußen. „Ich lieb'



nicht nur den Sommer sehr, sondern auch das Gemeindefest hier“, meinte ein kleines Mädchen ganz begeistert zu seiner Mutter beim Verlassen der Kirche.

Schönes Wetter begleitete an diesem Tag die überall spürbare gelöste Festtagsstimmung. Es gab viele Aktionen zum Mitmachen und Vieles wurde ausprobiert. Es wurde gelacht, geklönt, einfach miteinander gefeiert. Zu genießen gab es allerlei Leckeres. Wie in jedem Jahr waren eine leckere Gemüsesuppe und Milchreis im Angebot und natürlich danach Bratwürstchen sowie mancherlei Getränke.



Ein Highlight der Gaumenfreuden war – wie immer! – die alljährliche Kuchentafel, die großen Zuspruch fand. „Klasse sind die Kuchen, überaus köstlich!“, schwärmte ein älterer Herr. „So etwas muss man genießen!“ Ein Augenschmaus beim Kaffee und Kuchen



war die TANZEINLAGE des jungen Tanzpaares Miriam und Ioannes. Zu heißen lateinamerikanischen Klängen erfreuten sie ihr Publikum.

Die Jüngeren erfreuten sich allerdings eher an den vielen Aktionen, wie der Hüpfburg, dem Schminken, dem Bastelangebot, oder sie waren aktiv beim Kickerturnier. Glückliche Kinder tummelten sich lachend rund um die Kirche.

Aber nicht nur den Jüngeren bot unser Gemeindefest Anreize zum Mitmachen. Erwachsene lud u. a. der überaus beliebte Straßenflohmarkt zum Stöbern und zum Erstehen wertvoller Schnäppchen ein. Beim Infostand des Arbeitskreises *Ein Mahnmal für das Frauen-KZ in Limmer* entbrannte so manches interessante Gespräch. Viele Besucher hatten dann natürlich auch großes Interesse, unser neu gestaltetes Gemeindehaus kennenzulernen und nahmen an der Führung des Architekten durchs Haus teil. Aber auch die Ausstellung der Stadtteilgeschichte begeisterte auf der Empore in der Kirche und fand regen Zuspruch.



Ein fröhliches, buntes Miteinander, wie ein bunter Luftballonstrauss, ermöglicht von vielen fleißigen haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, machte diesen Tag zu einem absoluten Festtag. Ein solches engagiertes Zusammenwirken und -feiern zeichnet unser Gemeindeleben aus und diese gemeindliche Lebensfreude war den ganzen Tag zu spüren. „Hier ist heute viel los. Ich fühle mich wohl. Da trifft man so viele Bekannte, lernt aber auch neue Leute ganz leicht kennen. Jeder ist freundlich und offen für ein Gespräch – toll!“, so fasste ein Besucherpärchen seine Eindrücke in Worte.



Unser Gemeindefest, das mit einer Taizé-Andacht um 18 Uhr seinen Abschluss fand, strahlte also wie jedes Jahr aufs Neue lebensbereichernd in unseren Alltag hinein. Schön, dass es so etwas gibt!

HEIKE BICKMANN



Senioren-Fahrt ins Blaue

Auch in diesem Jahr machte der Seniorenkreis am 4. Juli seine Fahrt ins Blaue.



Foto: Angelika Zielinski

Los ging es bei herrlichem Wetter vorm Gemeindehaus. Von hier aus führen wir Richtung Isenbüttel, um dort zu Mittag zu essen. Nachdem sich alle gestärkt hatten, ging es weiter über die Autostadt Wolfsburg, die uns beim Fahren gezeigt und erklärt wurde. Weiter ging es nach Eitzum ins Kaffeehausmuseum. Bei Kaffee und leckerem Kuchen konnten wir das historische Museum mit 5.000 Kaffeehäusern, die uns an Omas oder Uromas Zeiten erinnerten, besichtigen. Zufrieden und satt fuhren wir dann am späten Nachmittag wieder nach Haus.

FÜR DEN SENIORENKREIS:
ANGELIKA ZIELINSKI / CHARLOTTE HASEMANN

MUSIK IN ST. NIKOLAI

25.8.



Fluturas

Tänze und Variationen für Blockflöten und Orgel
LimmerHolz – Blockflöten in St. Nikolai
HELGE EISMANN, KIM HORSTMANN,
OLAF PLATTE, JUDITH TSCHIRNER,
LÖKEA UKENA-SCHWARZ

29.9.



V. Gorup

Winterreise

Liederzyklus von Franz Schubert
DANIEL SCHÄFER, Bariton
VLADIMIR GORUP, Bajan

27.10.



Trost

A-cappella-Chormusik des 16. bis 20. Jahrhunderts
Kammerchor Ars Musica
Leitung: CORNELIA SCHWEINGEL

(Jeweils um 17 Uhr)



„Und was kann man hier bestellen?“

Das war eine der ersten Fragen, die sich bei uns ein Hortkind stellte, ...

... als die Kinder zum ersten Mal in das neue Kinderrestaurant zum Mittagessen gerufen wurden. A la carte können wir leider nicht bieten, aber eine neue Form der „Erlebnissgastronomie“.

Im letzten Jahr haben wir in der Sackmannpostille unser Vorhaben, ein zentrales Kinderrestaurant zu installieren, vorgestellt und Sie hierfür um eine freiwillige Gemeindepesende gebeten. Viele von Ihnen sind dieser Bitte nachgekommen und dafür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Seit Anfang Juni ist nun endlich aus unserer Halle im Kindergarten ein zentraler Ort zum gemeinsamen Frühstück, Mittagessen und, je nach Bedarf, zum nachmittäglichen Obstessen geworden. Kinder, die vorher in ihrer Gruppe gefrühstückt haben, sitzen jetzt in unterschiedlichsten Konstellationen in gemütlichen Nischen zusammen und treffen hier Verabredungen für das anschließende Spiel. Noch wird das Mittagessen gruppenweise eingenommen, weil sich für die Kinder und für die Erwachsenen eine solch große räumliche Veränderung nur schrittweise in



Foto: Familienzentrum

den pädagogischen Alltag integrieren lässt. In den Gruppen benötigen wir jetzt nicht mehr so viele Tische. Das schafft freie Räume: Freiräume, in denen sich neue Ideen für die Spiel- und Lernbereiche der Kinder entwickeln. In den z. B. größer werdenden Bau- und Konstruktionsbereichen dürfen die Raumschiffe nun stehen gelassen werden, denn die Kinder unterbrechen für das gemeinsame Mittagessen nur das Spiel und müssen es nicht beenden, weil der Platz benötigt wird.

Unser Restaurant möchten wir am **Samstag, dem 28. September, von 14-17 Uhr** offiziell eröffnen. Unter dem Motto „Limmer is(s)t phantastisch!“ möchten wir Sie schon heute einladen, sich selbst ein Bild von den Veränderungen in unserem Familienzentrum St. Nikolai zu machen!

Manchmal weiß man sich nicht mehr zu helfen ...

... oder findet keine Antwort, wenn das Verhalten des eigenen Kindes rätselhaft erscheint.

Im Juni 2013 haben Rat suchende Eltern bei uns im Familienzentrum die Möglichkeit erhalten, sich Hilfestellung in Erziehungsfragen zu holen.

Frau Doris Lemke, ausgebildete Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin mit verschiedenen Zusatzqualifikationen z.B. als Familienberaterin, Mediatorin und Elterntrainerin bei ADHS, hat bei uns im Familienzentrum im Rahmen der **Veranstaltungsreihe**

„Bildung auf Bestellung“ bereits interessante Themenabende zu verschiedenen Erziehungsfragen durchgeführt.

In dreißig bis vierzig Minuten haben an einem Mittwochnachmittag Mütter die Gelegenheit genutzt, ihre ganz persönliche Problematik zu schildern und gemeinsam mit Frau Lemke nach Lösungen gesucht.

Dieses Angebot können auch Sie wahrnehmen. Der **nächste Termin** ist für Mittwoch, den **21. August** ab 16.15 Uhr vorgesehen. Sie können mich zwecks Terminabsprache gern unter der Telefonnummer 70 03 95 20 anrufen.

CHRISTIANE GUCIA, KOORDINATORIN IM FAMILIENZENTRUM ST. NIKOLAI

„Geheiligt werde dein Name“ (Matthäus 6,9-13)

Unter diesem Titel beschäftigt sich die Vorbereitungsgruppe für den diesjährigen **Gottesdienst zum Frauentag** mit dem wohl vertrautesten Gebet der Christen, dem „Vaterunser“.

In vielen Lebenslagen gibt uns gerade dieses Gebet Hoffnung, Kraft und Zuversicht, besonders dann, wenn die eigenen Worte fehlen. Wir laden Sie ein, gemeinsam im Gottesdienst am **15. September um 11 Uhr** dieses altvertraute Gebet neu zu entdecken.

IRIS HOLTMANN, DIAKONIN

Pfarrstelle in St. Nikolai

Nach der Entpflichtung von Pastor Ulrich Schweingel und seinem Eintritt in den Ruhestand hat die Landeskirche Pastor Jakob Kampermann mit der Versehung der Pfarrstelle in der Kirchengemeinde St. Nikolai beauftragt.

Der Kirchenvorstand hat Pastor Jakob Kampermann in seiner Sitzung am 26. Juni zum zukünftigen Pfarrstelleninhaber gewählt. Am **4. August** wird er seine Aufstellungspredigt halten. Im Familiengottesdienst am **6. Oktober** wird er dann durch Superintendent Thomas Höflich als Pfarrstelleninhaber eingeführt werden.

JENS KRONER, STELV. KV-VORS.

Familien-gottesdienst zum Erntedankfest

Sie sind herzlich eingeladen zum Familien-gottesdienst zum Erntedankfest: am Sonntag, dem **6. Oktober, um 11.00 Uhr** in unserer besonders geschmückten St. Nikolai-Kirche. Ehrenamtliche, Pastor Kampermann, Erzieherinnen und die Kinder aus der KiTa bereiten diesen Gottesdienst vor, in dem Familien mit Kindern besonders angesprochen werden sollen.



„Für dich ist alles drin!“



KONFIRMANDEN

So haben wir den neuen Konfirmandenjahrgang eingeladen.

Am **8. September** werden wir sie im Gottesdienst der Gemeinde vorstellen und sie herzlich willkommen heißen.

Was ist da wohl für sie drin, wenn sie sich auf die Vorbereitung zur Konfirmation einlassen? Welche neue Erfahrungen werden sie machen und werden sie erleben können, was es bedeutet, ein Mitglied der christlichen Gemeinschaft zu sein?

Erste Erfahrungen können sie machen, wenn sie zusammen mit der Hauptkonfirmandengruppe vom 19.-21. September die Konfirmandenfreizeit in der Eichenkreuzburg erleben.

IRIS HOLTMANN, DIAKONIN

Neustart der Krabbelgruppe

Kinder krabbeln, Eltern quasseln, Kinder quietschen, Eltern singen, Kinder laufen, Eltern hinterher ...

Die Sanierungsarbeiten im Gemeindehaus sind fast abgeschlossen. Einige Gruppen haben ihre Treffen bereits wieder aufgenommen. Zum Ende der Sommerzeit soll auch wieder eine Krabbelgruppe entstehen. So oder so ähnlich stellen wir uns das fröhliche Zusammentreffen vor: Zugucken, Dabeisein, Mitmachen, Reden, Spielen, Mitgestalten – alles ist erwünscht und erlaubt.

Eingeladen sind Kinder zwischen 0 und 3 Jahren und deren Betreuungspersonen. Die Treffen finden wöchentlich **dienstags von 10 bis 11.30 Uhr** statt.

Los gehts am 3. September 2013. Wir freuen uns über Rückmeldungen!

HENRIKE NIELSEN UND IRIS HOLTMANN

Bei **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an Diakonin Iris Holtmann, Tel. 05137/94238.

Neu gestaltetes Baumhaus eingeweiht

Schon im vergangenen Jahr wünschten sich die Kinder des Kinder- und Jugendheims Limmer, das Baumhaus im Garten der Einrichtung umzugestalten.

Sie gründeten den „Club der frechen Kerle“, legten eigenständig ein „Telefon“ (das war ein Gartenschlauch, in den man sprechen kann) von oben nach unten und stellten, ganz wie sie es bei den Erwachsenen gesehen haben, einen Antrag bei der Heimleiterin, um Geld zu bekommen, ihre Ideen umzusetzen.

Durch die großzügige Spende von Torsten Anklam konnten wir ihren Wunsch in diesem Jahr dann auch gemeinsam mit ihnen umsetzen.

Nach einer gemeinsamen Ideenfindung, wurde ein Bauplan mit den Kindern gezeichnet und die nötigen Materialien eingekauft. Am Pfingstwochenende war es dann soweit. Zusammen mit ihren Betreuern versammelten sich die Kinder um das Baumhaus, um tatkräftig an der Umgestaltung mitzuwirken. Es wurde gesägt, gebohrt, geschraubt und gestrichen bis auch die letzte Schraube



versenkt war. Am Ende waren zwar alle sehr erschöpft, aber zugleich auch mit riesigem Stolz erfüllt, als sie ihr Werk betrachten konnten.

Am Nachmittag des 29. Mai 2013 luden wir Torsten Anklam mit seinem Sohn zur Einweihung unseres Baumhauses ein. Bei schönem Wetter haben wir gemeinsam gegrillt, geklönt, die neuen Attraktionen des Baumhauses ausprobiert und einen tollen Nachmittag verbracht.

KATHRIN OLDENBURGER, HEIMLEITERIN

Männerseminar

Seminar in Zusammenarbeit der Kirchengemeinden St. Nikolai, St. Martin und dem Haus kirchlicher Dienste

Impulse, Begegnung, Austausch

Lassen Sie sich herausfordern und stellen Sie sich den Themen, die Ihr Leben prägen:

- Die Herausforderung – als Mann leben und glauben
- Getrieben oder getragen – was treibt mich an?
- Mein Vater und ich – Erfahrung und Sehnsucht
- Ziele und Scheitern – was gehört zu einem erfolgreichen Mann?
- Liebe und Sexualität – als liebender Mann Beziehungen gestalten

- Mein Leben als Krafraum – sich stellen und aufbrechen

Ort: St. Nikolai-Gemeinde Limmer, Gemeindehaus, Sackmannstraße 27

Termine: 15. November, 18.00 bis 22.00 Uhr; 16. November, 9.00 bis 18.00 Uhr; 20. und 27. November und 4. Dezember, jeweils 19.00 Uhr
Abschluß am 6. Dezember, 19.00 Uhr mit Krafraum für Männer

Unkostenbeitrag: 20 € für Essen und Getränke

Weitere Informationen, Rückfragen und Anmeldung: Pastor Jakob Kampermann (Tel. 70 03 01 98, kampermann@nikolai-limmer.de) oder Pastor Martin Häusler (Tel. 9 24 53 32, hatago@gmx.de)

KINDER & JUGEND	Eltern-Kind-Gruppe (0 bis 3 Jahre) Info: Diakonin Iris Holtmann	ab 3.9. dienstags	10-11.30 Uhr	
	Kinderkirche Info: Diakonin Iris Holtmann	Samstag, 31.8.; 14.9.	9.30-12 Uhr	
	Jugendtreff CCC-Limmer Info: Viktoria Dashevski Offenes Angebot Jugendmitarbeiterkreis Pilates f. Frauen u. Mädchen ab 14 Jahre in Kooperation m. d. Kulturtreff Kastanienhof i. d. Aula der Kastanienhofschule	montags bis donnerstags montags mittwochs	16-20 Uhr ab 18 Uhr 18.30-20 Uhr	
	Seniorenkreis Info: Angelika Zielinski	Donnerstag, 15.+29.8.; 12.+26.9.; 10.10.	☎ 2 10 42 84	15-17 Uhr
SENIOREN	Treffen am Donnerstag Info: Renate Wittmeyer	5.+12.9.; 17.10.	☎ 2 10 35 56	14.30 Uhr
	KR. & GRUPPEN	Frauenkreis Info: Edda Görsch	Dienstag, 20.8.; 3.9.; 1.10.	☎ 59 02 99 90
AG Stadtteilentwicklung Info: Cornelia Schweingel		Dienstag, 13.+27.8.; 10.+24.9.; 8.10.	☎ 2 10 05 96	19.30 Uhr
Besuchskreis „Nikonetz“		15.8.; 5.9.		11-12.30 Uhr
Kirchenvorstandssitzung		15.+28.8.; 27.9.		19.00 Uhr
MUSIK	Kirchenchor Limmer/Ahlem Info: Gemeindebüro	donnerstags	20.00 Uhr	
	Kammerchor Ars Musica Info: Cornelia Schweingel	Wochenende 16.-18.8.		
	Posaunenchor Info: Hannes Dietrich	freitags ☎ 9 67 54 71	in Martin-Luther, Ahlem 18.00 Uhr	
	Ehrenamtl. Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Frank Ressel	Dienstag, 6.8.; 3.9.; 1.10.	18-19 Uhr	
	Ausstellung zur Stadtteilgeschichte	Sonntag, 11.+18.8.; 8.+15.9.; 6.10.	Kirche 15-17 Uhr	
Alle Termine finden, soweit nicht anders angegeben, im Gemeindehaus statt.				

IMPRESSUM → in Farbe auch im **Internet** unter: www.nikolai-limmer.de

Erscheinen: alle zwei Monate / Auflage: 4.000

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Nikolai, Hannover-Limmer

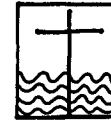
KV-Mitglieder: Heike Bickmann, Horst Dralle, Adelheid Ferber-Geiges, Hans-Heinrich Hehmsoth, Jörg Körper, Meike Kreilkamp, Jens Kroner, Jutta Steinmetz. Pastor: Jakob Kampermann

Redaktion: R. Furcher, J. Kampermann, B. Kraus, M. Kreilkamp E-mail: kampermann@nikolai-limmer.de

Druck: Interdruck, Weidendamm 30 B, 30167 Hannover (gedruckt auf Recyclingpapier aus Druckereiabfällen)

Gemeindekonto: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80) Nr. 735582

nächster Redaktionsschluss: 17.9.2013, nächster Abholtermin: 2.10.2013

**HINWEIS:**

Aus Gründen des Datenschutzes erscheinen die Namen dieser Rubrik lediglich in der Druckausgabe der Sackmann-Postille!

**So erreichen Sie uns:**

Kirchengemeinde St. Nikolai	Sackmannstraße 27 30453 Hannover-Limmer
Gemeindebüro	Öffnungszeiten: Mo.+Do. 9.30-11.00; Angelika Zielinski ☎ 2 10 42 84 Mi. 17.30-18.30 Uhr Fax 2 10 53 10
Pastor	Jakob Kampermann ☎ 70 03 01 98
Kirchenvorstand	Stellvertr. Vors: Jens Kroner ☎ 0160 / 2 12 48 69
Diakonin	Iris Holtmann ☎ 05137 / 9 42 38
Jugendtreff CCC-Limmer	Viktoria Dashevski ☎ 2 10 60 24
Diakoniestation West	Huana Scholz ☎ 47 13 30
Kinder- und Jugendheim	Kathrin Oldenburger ☎ 22 00 16 90
Tagesgruppe	des Kinder- und Jugendheimes ☎ 2 11 05 24
Kindertagesstätte	Gabriela Poschke ☎ 2 10 45 55
Familienzentrum	Christiane Gučia ☎ 70 03 95 20 Fax 70 03 95 21
Küster	Wilfried Brinkmann ☎ 21 17 48
Organist	Olaf Platte ☎ 2 60 39 99
Kirchenchor Limmer/Ahlem	Gemeindebüro ☎ 2 10 42 84
Kammerchor	Cornelia Schweingel ☎ 2 10 05 96

Spenden an St. Nikolai für die Sackmann-Postille

Konto-Nr. 735582, Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, Stichwort „Postille“
(Im Jahr 2012 betrugten die Kosten für die Herstellung der Postille 3.323,44 €.
Davon konnten 571,98 € aus Ihren Spenden gedeckt werden. Danke und Bitte!!)